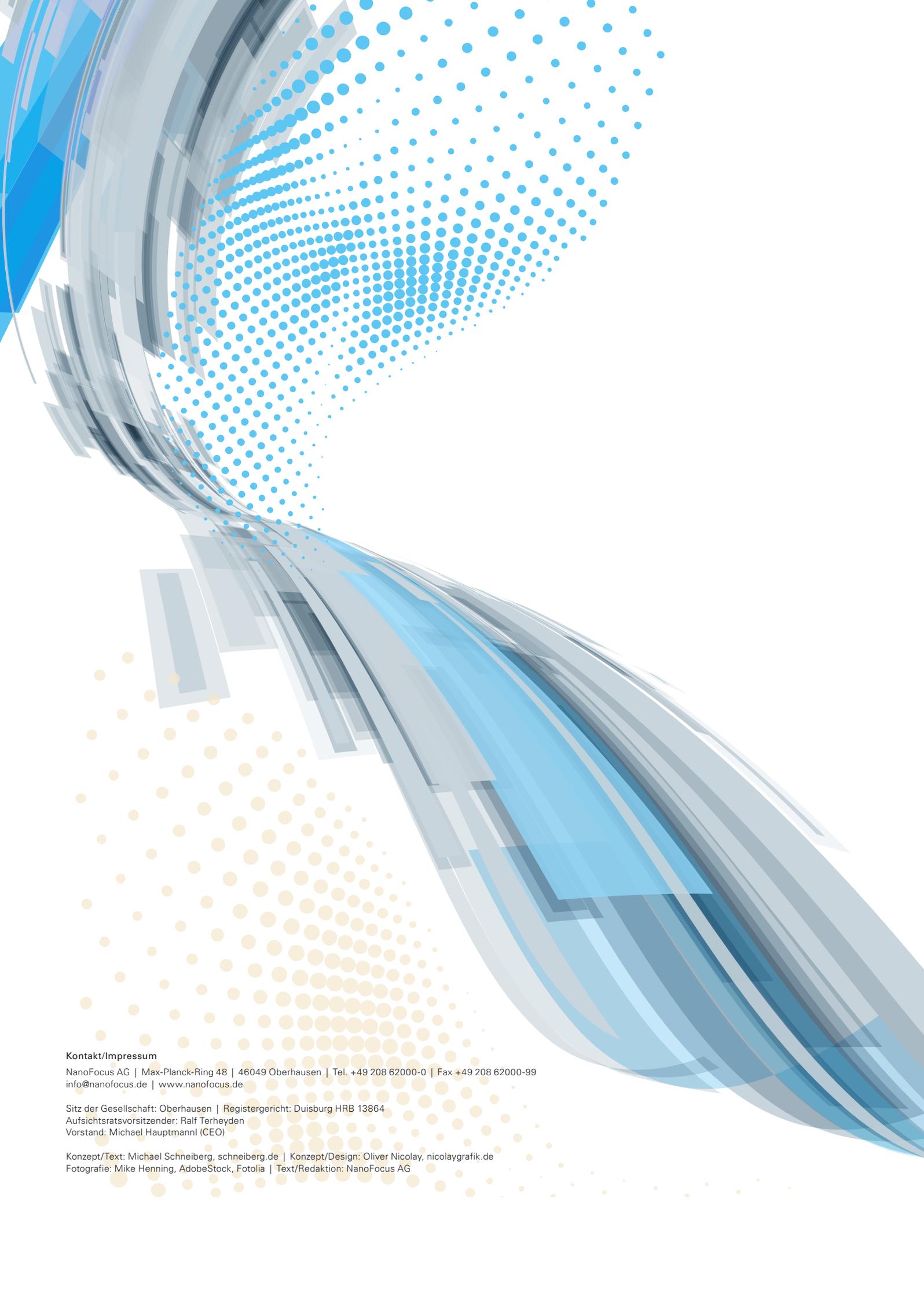




6M 2021

Halbjahresbericht
zum 30.06.2021

nanofocus[®]
see more ■



Kontakt/Impressum

NanoFocus AG | Max-Planck-Ring 48 | 46049 Oberhausen | Tel. +49 208 62000-0 | Fax +49 208 62000-99
info@nanofocus.de | www.nanofocus.de

Sitz der Gesellschaft: Oberhausen | Registergericht: Duisburg HRB 13864
Aufsichtsratsvorsitzender: Ralf Terheyden
Vorstand: Michael Hauptmannl (CEO)

Konzept/Text: Michael Schneiberg, schneiberg.de | Konzept/Design: Oliver Nicolay, nicolaygrafik.de
Fotografie: Mike Henning, AdobeStock, Fotolia | Text/Redaktion: NanoFocus AG

Übersicht

Finanzkennzahlen ▶ 4 | Company Facts ▶ 5

Intro

Brief an die Aktionäre ▶ 6

Aktienstatistik ▶ 10

Konzern-Lagebericht

I. Grundlagen des Unternehmens und des Konzerns ▶ 12

II. Wirtschaftsbericht ▶ 13 | III. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht ▶ 19

Finanzinformationen

Konzern-Bilanz Aktiva ▶ 22 | Konzern-Bilanz Passiva ▶ 23

Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung ▶ 24 | Konzern-Kapitalflussrechnung ▶ 25

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung ▶ 26

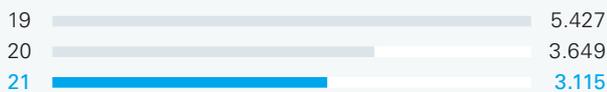
Verkürzter Konzern-Anhang ▶ 27

Finanzkennzahlen

	HJ 2021	Veränderung		HJ 2020
	TEUR	%	absolut	TEUR
Umsatzerlöse	3.115	-15	-535	3.649
Gesamtleistung	3.608	-0	-17	3.625
Rohhertrag	2.117	-15	-367	2.484
Personalaufwand	2.120	17	300	1.819
EBITDA	-784	-416	-632	-152
EBITDA-Marge	-25,2 %	-504	21 PP.	-4,2 %
Abschreibungen	497	-11	51	446
EBIT	-1.281	-114	-683	-598
Jahresergebnis	3.540	k/A	4.184	-644
Anlagevermögen	2.309	-24	-739	3.048
Umlaufvermögen (inkl. ARAP + latente Steuern)	5.686	-8	-462	6.148
Flüssige Mittel	1.170	77	509	661
Eigenkapital	1.538	-31	-698	2.237
Fremdkapital	6.456	-7	-503	6.959
Verbindlichkeiten	5.568	-1	-69	5.637
Bilanzsumme	7.995	-13	-1.201	9.196
Cashflow aus Umsatztätigkeit	-552	-130	-312	-240
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-307	62	501	-808
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-37	k/A	-45	8
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	779	k/A	951	-172
Working Capital	3.199	-10	-359	3.558
Eigenkapitalquote	19,2 %	-21	-5 PP.	24,3 %
Eigenkapitalrendite	230,1 %	k/A	259 PP.	-28,8 %
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer	70	4	3	67
Umsatz pro Mitarbeiter	44	-18	-10	54
Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,03	k/A	1,12	-0,09
Auftragseingang HJ 2020	4.090	8	290	3.800
Auftragsbestand (zum Periodenende)	2.439	-25	-821	3.260

Company Facts

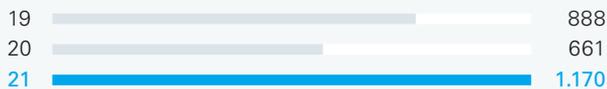
Umsatzentwicklung 6M 2019-2021 (in TEUR)



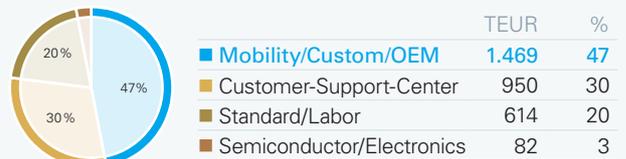
EBITDA-Marge 6M 2019-2021 (in Prozent)



Flüssige Mittel 6M 2019-2021 (in TEUR)



Umsatzverteilung nach Business Units (6M)



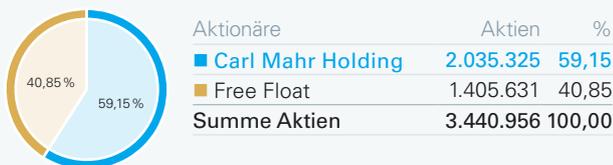
Umsatz pro Mitarbeiter 6M 2019-2021 (in TEUR)



Umsatzverteilung nach Regionen (6M)



Aktionärsstruktur zum 30.06.2021



Vorstand



Michael Hauptmann
Vorstand (CEO)

Aufsichtsrat

Ralf Terheyden
Aufsichtsratsvorsitzender

Stephan Gais
Stellvertretender Vorsitzender

Manuel Hüsken
Aufsichtsratsmitglied

Dr. Hans Hermann Schreier
Ehrenvorsitzender des Aufsichtsrats



Scannen Sie mit Ihrem Smartphone oder Tablet diesen Code, um direkt zur Equity Story zu gelangen.

Brief an die Aktionäre



Michael Hauptmann
Vorstand (CEO)

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

noch sind nicht alle Probleme gemeistert, sowohl was die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie anbelangt als auch bei den wirtschaftlichen Herausforderungen für NanoFocus. Dennoch freut es mich sehr, diesen Halbjahresbericht mit erfreulich positiven Meldungen zu beginnen.

NanoFocus verzeichnet die beste Auftragslage seit langer Zeit. Unser Auftragseingang lag im September 2021 erstmals wieder über einer Million Euro. Die Kurzarbeit in der Fertigung, die während des Höhepunktes der Covid-19-Pandemie notwendig wurde, haben wir beendet. Mittlerweile wurde die Fertigung personell sogar aufgestockt. Aktuell ist unsere Fertigung bis Ende des Jahres ausgelastet.

Scannen Sie mit Ihrem Smartphone oder Tablet diesen Code, um mehr über den Vorstand zu erfahren.



Starke Nachfrage nach Mahr-Systemen

Der Hauptgrund für die gute Entwicklung ist eine stark gestiegene Nachfrage bei Standard- und Laborsystemen, die NanoFocus für die Mahr GmbH fertigt. Zum einen liegt dies sicher an der steigenden Marktpräsenz der neuen optischen Messreihe von Mahr, zum anderen an der teilweisen Öffnung der Vertriebskooperation für Customized-Standard-Systeme. Diese kundenspezifisch angepassten Laborgeräte machen bereits ein Drittel des Umsatzwachstums in diesem Bereich aus. Zunehmend profitieren wir bei den Standard- und Laborsystemen auch von den globalen Vertriebskontakten von Mahr, was zum Beispiel zu einem Anstieg der Bestellungen aus China führte.

Ursprünglich war geplant, in diesem Jahr 50 Systeme an Mahr zu liefern. Bei anhaltender Nachfrage können es in diesem Jahr aber sogar bis zu 80 Geräte werden. Es ist das erste Mal überhaupt, dass bei NanoFocus solche Stückzahlen gebaut werden.

Pandemie-Auswirkungen in Verkauf, Produktion und Lieferung

Im Halbleiterbereich sind die Einschränkungen durch die Covid-19-Pandemie noch deutlich spürbar. Im Gegensatz zu den Standard- und Laborsystemen für Mahr handelt es sich um große Anlagen, die ohne direkten Kundenkontakt vor Ort kaum planbar und umsetzbar sind. Das Projektgeschäft ist auf Reisemöglichkeiten und einen unbehinderten Lieferverkehr angewiesen. Eine Verbesserung der Lage wird mittlerweile spürbar, doch für unsere Halbleitersysteme bedeutete dies in den ersten Monaten des Jahres einen weitgehenden Auftragsausfall. Hinzu kommt der extreme Anstieg der Transportkosten durch einen globalen Engpass bei den Container- und Schiffskapazitäten.

Neben den unmittelbaren Reise- und Lieferbeschränkungen wirkt sich auch die weltweite Halbleiterkrise auf den Absatz unserer Geräte aus. NanoFocus Halbleitermesssysteme werden vor allem im Bereich Qualitätssicherung und Produktionskontrolle eingesetzt. Die Verknappung entscheidender Bauteile führt bei unseren

Kunden zu Problemen bei der Fertigung sowie Inbetriebnahme neuer Produktionsmaschinen. Die Maschinenlieferzeit hat sich in einigen Bereichen verdreifacht. Infolgedessen werden Investitionen in das technische Qualitätsmanagement verschoben. Unsere Geräte werden erst dann bestellt, wenn auch die anderen Systeme lieferbar sind.

Strategische Orientierung zu Electronics/Semiconductor

Unser Ziel ist unverändert eine stärkere Marktorientierung auf die Branchen Halbleiter, Elektronik und Materialwissenschaften. Weniger Verbrennungsmotoren, mehr Elektronik – dies gilt auch für die Messsysteme und das Projektgeschäft von NanoFocus.

Es ist vor diesem Hintergrund von großer Bedeutung, dass immer mehr Zulieferer und Elektronikkonzerne Produktionskapazitäten nach Europa verlagern, um Lieferketten zu verkürzen und den Turbulenzen chinesisch-amerikanischer Handelskonflikte aus dem Weg zu gehen. Wichtige Standorte dieser Verlagerung entstehen gerade in Dresden, dem neuen »Silicon Valley« von Europa, aber auch an anderen europäischen Orten, beispielsweise in Frankreich.

Aus diesem Grund nimmt die NanoFocus AG eine strategische Umgestaltung vor. Bisher war bei Halbleiter und Elektronik hauptsächlich der asiatische Markt für NanoFocus interessant. So werden wir in Kürze, mit Unterstützung der Carl Mahr Holding, eine Vertriebsniederlassung bei Mahr in Korea eröffnen. Die Business Units Semiconductor und Automotive werden durch eine geografische Vertriebsausrichtung abgelöst – mit einem zusätzlichen Vertriebsfokus für Halbleitersysteme auf dem europäischen Markt. Die Produktion von Halbleiterelementen und Elektronikbauteilen ist in Zukunft für die Messtechnik generell ein wesentlich größerer Markt als der Bau von Verbrennungsmotoren. Dieses Potenzial wollen wir für die NanoFocus AG auch in Europa erschließen.

Produktentwicklungen und Verbesserungen

In den letzten Monaten konnten wir eine ganze Reihe von Produktentwicklungen und technologischen Verbesserungen an bestehenden Systemen umsetzen. In unserer Fertigung exklusiv für Mahr war dies neben den zahlreichen Custom-Systemen vor allem das neue Weißlicht-Interferometer, das als Produktreihe MarSurf WI auf den Markt gebracht wurde. Hier rechnen wir mit einem Anstieg des Absatzes in den kommenden Monaten.

Unsere μ surf-Systeme wurden mit einer Reihe von neuen Funktionen ausgestattet. Der Continuous Scan erlaubt viermal höhere Messgeschwindigkeiten als bisher. Hinzu kommen ein automatisch rotierender Revolver als Lieferoption und die zurzeit laufende Entwicklung einer OEM-Schnittstelle für den μ surf-Sensor.

Für den Sensor der μ sprint-Systeme, die in der Halbleiterfertigung eingesetzt werden, verfügen wir mittlerweile über eine vollwertige OEM-Schnittstelle, die an Integratoren geliefert werden kann. Parallel wird diese Systemreihe grundlegend überholt. Die Hard- und Software des Sensors werden verbessert und weiterentwickelt, sodass unser konfokaler Liniensensor C3x über optimale Messeigenschaften für die steigenden Ansprüche im Bereich der Halbleiterfertigung verfügt.

Ausbau des Servicegeschäfts

Die Umstrukturierung und Neufokussierung unseres Servicebereichs gehört zu den erfreulichsten Entwicklungen der letzten Monate. Mittlerweile erwirtschaftet der NanoFocus Service einen profitablen Umsatzanteil und wird von den Kunden sehr gut angenommen. Aus diesem Grund wird der Service mit zusätzlichem Personal weiter ausgebaut.

Wir bieten verschiedene Servicemodule, unter anderem mit Remote-Optionen, die wir im Zuge der Covid-19-Pandemie entwickelt haben. Die Servicefrequenz und die proaktive Ansprache unserer Kunden wurden deutlich erhöht. Dazu führen wir kontinuierliche Kundenzufriedenheitsbefragungen durch. Neue Wartungspakete, die unsere Kunden buchen können, unterscheiden sich in Umfang und Reaktionszeit.

Hierfür wollen wir verstärkt mit lokalen Dienstleistern arbeiten, um die Reaktionszeiten weiter verringern zu können. Auch für Mahr-Systeme bieten wir Service und Wartung an. Da die Standardgeräte vor allem im Qualitätsmanagement und Qualifizierungsbereich eingesetzt werden, ergeben sich hier in Zukunft gute Geschäftschancen im Rahmen notwendiger ISO-Zertifizierungen.

Fazit: gute Perspektiven für die Zukunft

Jede Krise ist immer auch eine Chance. Ein Stück weit mag sich dies auch für die letzten zwei Jahre erweisen. Natürlich gibt es keinen Anlass, die sehr schwierige Situation der NanoFocus AG nachträglich schönzureden, vor allem da längst nicht alle Schwierigkeiten überwunden sind. Hausgemachte Probleme der letzten Jahre, die Krise des Verbrennungsmotors und die globale Disruption durch die Covid-19-Pandemie – diese drei Belastungen addierten sich 2020 und zu Beginn 2021 zu einer existenzbedrohenden Situation für die NanoFocus AG.

Dennoch haben wir es geschafft, uns eine günstige Ausgangslage für das nächste Jahr zu erarbeiten. Wichtig hierbei waren die Unterstützung durch die Mahr GmbH, die Nutzung von Kurzarbeit, ein konsequenter Sparkurs sowie interne, technologische und strategische Weichenstellungen.

Der Weg der Veränderung und Weiterentwicklung ist für die NanoFocus AG noch nicht abgeschlossen. Wenn es uns gelingt, eine wirtschaftliche Erholung der Nach-Covid-Zeit richtig zu nutzen, dann ist ein weiterer Aufschwung für die NanoFocus AG möglich.

Mit freundlichen Grüßen
NanoFocus AG



Michael Hauptmann
Vorstand (CEO)



Aktienstatistik zum 30.06.2021

Aktiengesamtzahl	3.440.956 auf den Inhaber lautende Stückaktien
Höhe des Grundkapitals	3.440.956 EUR
Transparenzlevel	m:access
Aktienstatistik 2021 (München)	
Schlusskurs 30.06.	0,90 EUR
Jahreshoch	1,75 EUR
Jahrestief	0,75 EUR
Unternehmensinformationen	
Gründungsdatum	Gründung am 24.08.1994 in der Rechtsform der GmbH. Formwechselnde Umwandlung in eine AG durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 26.10.2001.
Rechnungslegungsstandard	HGB/BilMoG
Ende des Geschäftsjahres	31.12.
Börsennotierung	
Handelsaufnahme	14.11.2005
Wertpapierkennnummer/ISIN	A3H224/DE000A3H2242
Bloomberg-Kürzel	N2F0
Marktsegment	Freiverkehr
Börsenplätze	München, Berlin, Stuttgart

Kontakt



Fabian Lorenz
Investor Relations

Tel. +49 221 29831588
ir@nanofocus.de
www.nanofocus.de



Scannen Sie mit Ihrem Smartphone oder Tablet diesen Code, um direkt zum Chart der Börse Frankfurt zu gelangen.

Konzern-Lagebericht zum 30.06.2021

- I. Grundlagen des Unternehmens und des Konzerns ▶ **12**
- II. Wirtschaftsbericht ▶ **13**
- III. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht ▶ **19**

I. Grundlagen des Unternehmens und des Konzerns

Geschäftsmodell

Der NanoFocus-Konzern ist international auf dem Gebiet der prozessnahen optischen und über ihre Tochtergesellschaft Breitmeier Messtechnik GmbH, Ettlingen, (BMT) auch im Bereich der taktilen Oberflächenmesstechnik im Mikro- und Nanometerbereich tätig. Haupttätigkeiten der NanoFocus sind die Entwicklung, Fertigung sowie der weltweite Vertrieb von Geräten für die 3D-Oberflächenanalyse. NanoFocus-Geräte werden vor allem für die Qualitätssicherung eingesetzt und eignen sich für nahezu alle Industriebranchen. Durch ihre Technologie ermöglicht NanoFocus Kunden und Partnerunternehmen die Herstellung innovativer Produkte und die Umsetzung effizienter Fertigungsverfahren. Die drei Hauptproduktlinien sind die Analysesysteme μ surf, μ scan und μ sprint. Daneben bietet die Gesellschaft ergänzende Dienstleistungen und die zum Betrieb notwendige Systemsoftware an.

NanoFocus bietet ihre Messlösungen und -systeme nicht nur konform zu nationalen und internationalen Standards an, sondern setzt das im Bereich der 3D-Messtechnik langjährig erworbene Expertenwissen auch in Normungsausschüssen ein. Durch diese zweigleisige Vorgehensweise wird eine hohe Qualität der Produkte und ein technologischer Fortschritt gegenüber dem Wettbewerb gewährleistet. Der Hauptsitz der NanoFocus AG ist in Oberhausen.

In den Konzernabschluss zum 30. Juni 2021 wurde die Gesellschaft Breitmeier Messtechnik GmbH im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen. Die NanoFocus AG, Oberhausen, (NanoFocus) hält an dem Tochterunternehmen eine hundertprozentige Beteiligung am Kapital. Die Breitmeier Messtechnik GmbH (BMT) ist spezialisiert auf die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb von optischen sowie taktilen Oberflächenmessgeräten. Hauptanwendungsfeld ist der Automobil- und

Nutzfahrzeugebereich. Die BMT beschäftigte zum 30. Juni 2021 16 Vollzeitkräfte und fünf Teilzeitkräfte.

Die NanoFocus AG wurde am 14. November 2005 am Teilbereich Entry Standard des Open Market in Frankfurt börsennotiert. Bis zum 30. Juni 2020 war das Unternehmen im Basic Board (ein privatrechtliches Börsensegment der Börse Frankfurt innerhalb des gesetzlich definierten Freiverkehrs) gelistet. Die Aktien werden im Rahmen eines Primärlistings weiterhin im Freiverkehr der Börse München gehandelt und die NanoFocus unterliegt dort nicht den Angabepflichten für börsennotierte Gesellschaften.

Die NanoFocus AG und die BMT sind nach ISO 9001 und ISO 45001 (früher OHSAS 18001, Arbeitssicherheit) zertifiziert. Der NanoFocus-Konzern beschäftigte im ersten Halbjahr 2021 im Durchschnitt 70 (Vorjahr: 67) Mitarbeiter. Zum 30. Juni 2021 beträgt die absolute Mitarbeiterzahl auf Vollzeitbasis 50 (Vorjahr: 48). Geführt wird der NanoFocus-Konzern von Michael Hauptmannl, der seit Anfang 2020 als Vorstand die Geschäfte der Gesellschaft verantwortet.

Im April 2018 hat die NanoFocus AG einen Kooperationsvertrag mit der Mahr GmbH, Göttingen, abgeschlossen. Die Mahr-Gruppe ist mit rund 2.000 Mitarbeitern einer der weltweit führenden Anbieter von Messtechniksystemen und mit 59,2 % (Stand 30. Juni 2021) an der NanoFocus AG beteiligt. Auf Basis des Kooperationsvertrages liefert die NanoFocus AG seit dem 1. Mai 2018 ihre 3D-Oberflächenmesssysteme im Bereich „Standard/Labor“ exklusiv zu vergünstigten Preisen an die Mahr-Gruppe. Die Mahr-Gruppe übernimmt im Gegenzug weltweit Marketing und Vertrieb dieser Produkte.

Forschung und Entwicklung

Der Bereich Forschung und Entwicklung (F&E) hat für den NanoFocus-Konzern eine strategische Bedeutung. Dies gilt insbesondere für die eigene F&E-Abteilung, die dem Unternehmen die technologische Marktführerschaft und Wegbereiterfunktion auf Dauer garantieren soll.

Die zielgerichtete Zusammenarbeit mit öffentlichen Institutionen und Schlüsselkunden sichert den Zugriff auf neues Wissen und schafft Akzeptanz im Hinblick auf die wirtschaftliche Verwertbarkeit der Ergebnisse. Es liegt eine umfangreiche Technologiebasis vor, der ein langjähriger Prozess vorangegangen ist.

Die Aufwendungen für F&E (primär Personalkosten und Softwareentwicklungskosten) lagen im NanoFocus-Konzern, bezogen auf den im ersten Halbjahr 2021 erzielten Gesamtumsatz, bei 12,5 % und erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 2,8 Prozentpunkte.

Es wurden im ersten Halbjahr 2021 wie im Vorjahr keine Entwicklungskosten aktiviert. Die Aktivierungsquote beträgt somit 0 %. Die Abschreibungen auf Entwicklungsleistungen betragen 81 TEUR (Vorjahr: 107 TEUR). Im Vordergrund der NanoFocus-F&E-Aktivitäten stehen Entwicklungen zur Leistungssteigerung der Produkte, zur bedarfsgerechten Anwendung durch den Kunden sowie zur Qualitätsoptimierung der Fertigung.

II. Wirtschaftsbericht

Weltwirtschaftliches Umfeld

Die Weltwirtschaft expandierte im ersten Halbjahr 2021 insgesamt nur noch in moderatem Tempo, bei sehr unterschiedlichem Verlauf in den einzelnen Regionen. Nach einer deutlichen Verlangsamung im ersten Quartal hat sich die weltwirtschaftliche Dynamik im zweiten Vierteljahr nochmals etwas abgeschwächt. Die Weltproduktion stieg saisonbereinigt gegenüber dem Vorquartal nur noch mit einer Rate von rund 0,5 %. Insgesamt nahm die globale Produktion im ersten Halbjahr etwas langsamer zu als im Durchschnitt der Jahre vor der Corona-Krise. Damit legte die Erholung von dem im ersten Halbjahr 2020 verzeichneten Konjunkturerinbruch eine Pause ein. Hierzu trugen zum einen hohe Infektionszahlen in vielen Ländern und die zu ihrer Eindämmung ergriffenen Maßnahmen bei, zum anderen zunehmende Probleme in den

Lieferketten, welche den Aufschwung der Industrieproduktion dämpften.

Quelle: ifw-kiel.de vom 14.10.21 (Institut für Weltwirtschaft)

Deutsche Konjunktur

Laut dem Bericht des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) vom 29. September 2021 erholt sich die deutsche Wirtschaft allmählich. Das Konjunkturbarometer hält sich im September bei 108 Punkten, liegt somit über der Expansionsschwelle von 100 Punkten. Für das zu Ende gehende dritte Quartal ist damit ein kräftiger Schub zu erwarten. Getrübt wird der Aufschwung in dem verarbeitenden Gewerbe durch mangelnde Vorleistungsgüter im internationalen Warenverkehr. Die hohen Auftragsbestände können nicht abgearbeitet werden. Dies ist aber wohl nur vorübergehend der Fall – im kommenden Jahr dürften große Teile der Produktion nachgeholt und die Konjunktur dementsprechend merklich angekurbelt werden.

Quelle: diw.de vom 14.10.2021 (Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung e. V.)

Zielbranchen für NanoFocus Deutscher Maschinen- und Anlagenbau

Der Auftragseingang des Maschinen- und Anlagenbaus legte im August 2021, ungeachtet aller Lieferengpässe, im Vergleich zum Vorjahr um stattliche 48 % zu. Zweistellige Steigerungen sind nur möglich, da sich die Vorjahreswerte auf einem sehr niedrigen Niveau bewegen.

In den Berichtsmonaten Januar bis Juli 2021 lag die reale Produktion im Maschinenbau in Deutschland nach vorläufigen Berechnungen von Eurostat rund 8 % über dem Vorjahresniveau. Laut Daten des Statistischen Bundesamtes hatten die Auftragsbestände der deutschen Maschinenindustrie auch im Juli eine Reichweite von zehn Monaten.

Quelle: VDMA - Konjunkturbulletin international Oktober

In den ersten neun Monaten des laufenden Jahres wurden die Aufträge aus dem Inland laut dem Verband der deutschen Autoindustrie um 3 % gesteigert. Aus dem Ausland gingen im bisherigen Jahresverlauf sogar 12 % mehr Aufträge gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres ein.

Quelle: vda.de vom 14.10.21 (Verband der Automobilindustrie)

Der Auftragseingang der Elektroindustrie hat im Gesamtzeitraum von Januar bis Juli 2021 ein Plus von 26,4 % verzeichnet. Mit einem Plus von 31,8 % nahmen die Auslandsaufträge auch in den ersten sieben Monaten stärker zu als die Inlandsbestellungen (+20,4 %). Aus der Eurozone gingen hier 30,6 % mehr Orders ein und aus Drittländern 32,4 %. Insgesamt wurden 12,1 % mehr hergestellt als vor einem Jahr (Produktion). Der Umsatz ist um 12 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Quelle: zvei.org vom 13.10.2021 (ZVEI e. V. Verband der Elektro- und Digitalindustrie)

Die Branche Sensorik und Messtechnik verzeichnet laut dem Verband für Sensorik und Messtechnik AMA im ersten Quartal 2021 ein deutliches Umsatzplus von 13 %. Im zweiten Quartal stabilisieren sich die Umsätze. Im dritten Quartal wird mit einem Umsatzwachstum von 4 % gerechnet. Die Auftragseingänge der Branche entwickelten sich insgesamt positiv mit einem Plus von 8 %.

Quelle: ama-sensorik.de vom 13.10.21 (AMA Verband für Sensorik und Messtechnik e. V.)

Geschäftsverlauf im NanoFocus-Konzern

Das erste Halbjahr 2021 war weiterhin geprägt von den weltweiten wirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie. Im Vordergrund stand nach wie vor die Sicherung der Liquidität des Konzerns.

Zu diesem Zweck ist eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen mit mittelbarem Bezugsrecht der Aktionäre und Ausschluss des Bezugsrechts für Spitzenbeträge im April 2021 durchgeführt worden, die von der Hauptversammlung am 5. November 2020 beschlossen wurde.

Technologischer Verlauf

Die Leitmesse Control in Stuttgart wurde in 2021, bedingt durch die Corona-Pandemie, abgesagt. Weitere Veranstaltungen und Messen fanden ebenfalls nicht statt, sodass die Vorstellung des aktuellen Produktportfolios im Wesentlichen auf Online-Präsentationen mit Interessenten und Kunden beschränkt war.

Wirtschaftlicher Geschäftsverlauf

NanoFocus hat das Umsatzziel im ersten Geschäftshalbjahr 2021 nicht erreicht. Im ersten Quartal ist der Auftragseingang als Folge der COVID-19-Pandemie nochmals stark eingebrochen. Erst im zweiten Quartal setzte eine deutliche Erholung ein, die den Ausfall im ersten Quartal zum Berichterstellungszeitpunkt nahezu kompensierte. Als unmittelbare Folge kam es bei NanoFocus zu Umsatzverschiebungen vom ersten in das zweite Halbjahr. Zusätzlich konnten bestehende Aufträge, insbesondere durch Beschränkungen aufgrund der Pandemie, nicht umsatzwirksam realisiert werden. Daraus resultiert ein negatives EBITDA von -784 TEUR. Die auf der außerordentlichen Hauptversammlung vom 5. November 2020 beschlossene und im März 2021 durchgeführte Kapitalherabsetzung führte zu einem Ertrag aus Kapitalherabsetzung von 4.916 TEUR. Somit liegt das Ergebnis im ersten Halbjahr bei 3.540 TEUR.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse sanken im ersten Halbjahr von 3.649 TEUR um 14,6 % auf 3.115 TEUR.

Umsatz nach Business Unit	HJ 2021	Veränderung		HJ 2020
	TEUR	%	absolut	TEUR
Mobility/Custom/OEM	1.469	44	449	1.020
Customer-Support-Center	950	-10	-111	1.061
Standard/Labor	614	-51	-632	1.246
Semiconductor/Electronics	82	-75	-240	322
Gesamt	3.115	-14,6	-534	3.649

Die Business Unit Mobility/Custom/OEM verzeichnete im Vergleich zu Vorjahr mit 1.469 TEUR einen Zuwachs von 449 TEUR bzw. 44 %. Der geplante Umsatz wurde allerdings wegen Verschiebung von Auslieferungen und Fertigstellungen von Projekten, insbesondere im asiatischen Raum aufgrund von Beschränkungen durch die Pandemie, deutlich verfehlt.

Im Bereich Standard/Labor fiel der Umsatz um 51 % bzw. 632 TEUR im Vergleich zu 2020, verursacht durch Vertragsausfälle, im ersten Quartal. Zum Berichtszeitpunkt sind diese Ausfälle im Bereich Standard/Labor voll kompensiert worden und übertreffen die Planung.

Der Umsatz im Bereich CSC ist mit 950 TEUR um 10 % und 111 TEUR niedriger als im Vergleichszeitraums des Vorjahres, liegt aber im geplanten Bereich. Die bei unseren Kunden im Einsatz befindlichen Messsysteme sind auch weiterhin die Grundlage für ein konstantes Servicegeschäft.

Der Umsatz im Bereich Semiconductor entwickelte sich zum Halbjahr ebenfalls durch deutliche Auftragsverschiebungen mit -240 TEUR und -75 % negativ zu Vorjahr.

Die mit europäischen Kunden realisierten Umsatzerlöse reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr um 554 TEUR bzw. 20 %. Der Umsatzanteil betrug 72 %. Der Umsatz im asiatischen Markt hat sich um 189 TEUR reduziert. Der Umsatzanteil fiel von 23 % im Vorjahr auf 17 %. Einen Umsatzanstieg in Höhe von 173 TEUR und 138 % konnte NanoFocus in Nord- und Südamerika verzeichnen. Der Umsatzanteil in dieser Region liegt bei 10 %.

Der Umsatz pro Mitarbeiter ist, bezogen auf durchschnittlich 70 Vollbeschäftigte, um 10 TEUR auf 44 TEUR gesunken. Im Vorjahr wurden bei durchschnittlich 67 Vollbeschäftigten 54 TEUR Umsatz pro Mitarbeiter erzielt.

Umsatzverteilung nach Regionen

Umsatz nach Regionen	HJ 2021	Veränderung		HJ 2020
	TEUR	%	absolut	TEUR
Europa	2.239	-20	-554	2.793
Asien	542	-26	-189	731
Nord-/Südamerika	298	138	173	125
Afrika	36	k/A	36	0
Gesamt	3.115	-14,6	-534	3.649

Ergebnisentwicklung*

Konzern-Ertragslage	HJ 2021	Veränderung		HJ 2020
	TEUR	%	absolut	TEUR
Umsatzerlöse	3.115	-15	-535	3.649
Sonstige Erträge	163	191	107	56
Gesamtleistung	3.608	0	-17	3.625
Rohertrag	2.117	-15	-367	2.484
Personalaufwand	2.120	17	300	1.819
Sonstige betriebliche Aufwendungen	945	-2	-24	969
EBITDA	-784	-416	-632	-152
Abschreibungen	497	11	51	446
Finanzergebnis	-177	-32	-43	-134
Steuerergebnis	83	-6	-5	88
Ertrag aus Kapitalherabsetzung	4.916	k/A	4.916	0
Ergebnis	3.540	k/A	4.184	-644

* ausgewählte Werte der Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung

Die Gesamtleistung, die sich aus Umsatz, Bestandsveränderungen und sonstigen betrieblichen Erträgen zusammensetzt, ist im Vergleich zu 2020 konstant geblieben. Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich um 107 TEUR.

Der Rohertrag sank um 367 TEUR bzw. 15 %; die Rohertragsmarge, bezogen auf die erzielten Umsatzerlöse, blieb im Vergleich zu Vorjahr konstant bei 68 %.

Auf der Kostenseite wurden die Personalaufwendungen um 300 TEUR bzw. 17 % auf 2.120 TEUR planmäßig aufgrund der Zurücknahme der Kurzarbeit im Vergleich zu 2020 erhöht.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich nach einem deutlichen Rückgang in 2020 weiterhin um 2 % auf nunmehr 945 TEUR.

Die Abschreibungen belaufen sich in Summe auf 497 TEUR. Neben 206 TEUR Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen entfallen 291 TEUR auf immaterielle Vermögenswerte.

Das Finanzergebnis liegt bei -177 TEUR. Es entfällt im Wesentlichen auf das Darlehen des Mehrheitsigners Mahr in Höhe von 3 Mio. EUR und auf ein Nachrangdarlehen.

Das Steuerergebnis beinhaltet die Veränderung aus aktiven und passiven latenten Steuern in Höhe eines Ertrags von 83 TEUR, der insgesamt nicht zahlungswirksam war.

Die auf der außerordentlichen Hauptversammlung vom 5. November 2020 beschlossene und im März 2021 durchgeführte Kapitalherabsetzung führte zu einem Ertrag aus Kapitalherabsetzung von 4.916 TEUR.

Auftragsentwicklung

Der Auftragseingang im ersten Halbjahr 2021 hat sich um 290 TEUR und 8 % im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Der Auftragsbestand am 30. Juni 2021 ist mit 2.439 TEUR um 821 TEUR geringer als zum 30. Juni 2020 ausgefallen.

Zum 30. September 2021 verzeichnet der NanoFocus-Konzern einen Auftragseingang von 7.101 TEUR sowie einen Auftragsbestand in Höhe von 3.448 TEUR.

Finanzlage

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt durch Eigen- und Fremdkapital. Zwischen dem Mehrheitseigner Carl Mahr Holding GmbH und der NanoFocus AG wurde außerdem am 9. Juni 2020 ein Darlehensvertrag über 3.000.000 EUR abgeschlossen und im Gegenzug die bestehenden Inhaberschuldverschreibungen aus 2018 über insgesamt 2.000.000 EUR abgelöst. Die liquiden Mittel sind in vier Tranchen von jeweils 250.000 EUR abgerufen worden. Das Darlehen wird ab 2021 getilgt. Die Finanzierung wird durch ein Nachrangdarlehen ergänzt. Am 6. April 2021 hat NanoFocus erfolgreich eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlage platziert. Durch die Transaktion floss NanoFocus ein Bruttoemissionserlös von 983 TEUR zu.

Einzelne Aufträge werden auch durch Kundenanzahlungen vorfinanziert. Etwaige betragsmäßig und zeitlich befristete Anzahlungsbürgschaften werden – sofern erforderlich – durch Bürgschaften (Avale) im Rahmen einer Kautionsversicherung hinterlegt.

Zum Bilanzstichtag verfügte die NanoFocus AG über liquide Mittel in Höhe von 1.170 TEUR, darüber hinaus konnte NanoFocus zum Stichtag auf nicht genutzte Kontokorrent-Kreditlinien in Höhe von 250 TEUR sowie auf eine zusätzliche Kreditlinie in Höhe von 1.000 TEUR des Mehrheitseigners Carl Mahr Holding GmbH zugreifen. Derivative Finanzinstrumente werden durch die NanoFocus AG weiterhin nicht in Anspruch genommen.

Investitionen

Die von dem NanoFocus-Konzern im ersten Halbjahr 2021 durchgeführten Investitionen beliefen sich auf insgesamt 37 TEUR.

Cashflow	HJ 2021	Veränderung	HJ 2020
	TEUR		absolut
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	735	-898	1.633
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-307	501	-808
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-37	-45	8
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	779	951	-172
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	435	1.407	-972
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.170	509	661

Die wesentlichen Veränderungen des Finanzmittelbestandes resultieren im ersten Halbjahr 2021 aus der Kapitalerhöhung in Höhe von 983 TEUR und somit aus einem positiven Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 779 TEUR sowie aus dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von -307 TEUR. Somit erhöht sich der Finanzmittelbestand zur Vorperiode um 435 TEUR auf 1.170 TEUR zum 30. Juni 2021.

Vermögenslage

Konzern-Vermögenslage	30.06.2021	Veränderung		31.12.2020
	TEUR	%	abs.	TEUR
Anlagevermögen	2.309	-18	-501	2.810
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.600	-18	-349	1.949
Sachanlagen	709	-18	-152	861
Umlaufvermögen (inkl. ARAP und latente Steuern)	5.686	-4	-211	5.897
Vorräte	3.682	10	334	3.348
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	697	-60	-1.065	1.762
Liquide Mittel	1.170	59	435	735
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	137	159	84	53
Aktive latente Steuern	0	0	0	0
Eigenkapital	1.538	-20	-392	1.931
Fremdkapital	6.456	-5	-320	6.777
Verbindlichkeiten	5.568	-7	-403	5.971

*) Die Kapitalflussrechnung ist nach DRS 21 aufgestellt.

Das Anlagevermögen ist im Vergleich zum Vorjahr um 18 % gesunken. Dies ist vor allem auf die planmäßige Abschreibung der Lizenzen der BMT um 189 TEUR und die planmäßige Abschreibung des Geschäfts- und Firmenwertes BMT um 58 TEUR zurückzuführen. Weiterhin reduzierte sich im Bereich der immateriellen Vermögensgegenstände der Restbuchwert der aktivierten Entwicklungen durch planmäßige Abschreibungen um 81 TEUR.

Die Vorräte sind um 10 % bzw. 334 TEUR auf 3.682 TEUR zum Stichtag 30. Juni 2021 gestiegen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben sich um 1.065 TEUR reduziert. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen verbundene Unternehmen der Mahr-Gruppe weisen einen Buchwert in Höhe von 71 TEUR auf. Externe kundenseitige Forderungsausfälle sind im ersten Halbjahr 2021 nicht aufgetreten und werden auch aufgrund bisheriger Erfahrungen künftig nur eingeschränkt erwartet.

Die Eigenkapitalquote ist mit 19,2 % um 5,1 Prozentpunkte gefallen (Vorjahr: 24,3 %).

Die Verbindlichkeiten reduzierten sich insgesamt um 403 TEUR.

Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Als finanzielle Leistungsindikatoren dienen vor allem die Umsatzentwicklung, das EBITDA und das EBIT. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren betreffen insbesondere die Innovations- und Entwicklungsleistung sowie die Mitarbeiterentwicklung.

In Bezug auf die im ersten Halbjahr erbrachten Innovations- und Entwicklungsleistungen ergaben sich folgende Kennzahlen:

Entwicklungskennzahlen	HJ 2021	Veränderung		HJ 2020
	TEUR	%	absolut	TEUR
Entwicklungsaufwendungen	390	10	37	353
Entwicklungsintensität (Aufwand in Relation zum Umsatz)	12,5 %	29	2,8 PP.	9,7 %
Durchschnittliche Zahl der Entwicklungsmitarbeiter	16	23	3	13
Ø Entwicklungsmitarbeiter in % der Ø Arbeitnehmer	22,9 %	18	3,5 PP.	19,4 %

NanoFocus wird weiterhin als Entwicklungsdienstleister von namhaften Großunternehmen beauftragt.

Der NanoFocus-Konzern beschäftigte zum Bilanzstichtag 70 Voll- und Teilzeitkräfte sowie einen Vorstand. In Summe sind dies 71 Mitarbeiter gegenüber 68 Mitarbeitern zum Vorjahresstichtag.

III. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

Prognosebericht Weltwirtschaft

Die globale Erholung setzt sich fort, die Dynamik hat sich jedoch abgeschwächt. Die Prognose vom Juli wurde für 2021 minimal um 0,1 % nach unten korrigiert. Die rasche Ausbreitung der Delta-Variante und die Gefahr neuer Varianten haben die Unsicherheit darüber erhöht, wie schnell die Pandemie speziell in den Schwellen- und Entwicklungsländern überwunden werden kann. Die Industrienationen lösen sich aus der pandemischen Umklammerung, jedoch bremsen Lieferengpässe und die zunehmende Inflation die gesamtwirtschaftliche Erholung. Laut Schätzungen der IWF-Ökonomen soll 2021 die internationale Wirtschaftsleistung dennoch um starke 5,9 % zunehmen.

Quelle: imf.org vom 15.10.2021 (IMF World Economic Outlook October 2021)

Deutsche Konjunktur und Branchenprognosen

Die wirtschaftliche Lage in Deutschland ist nach wie vor von der Corona-Pandemie gekennzeichnet. Eine vollständige Normalisierung kontaktintensiver Aktivitäten ist kurzfristig nicht zu erwarten. Außerdem behindern Lieferengpässe vorerst das verarbeitende Gewerbe. Für das Gesamtjahr 2021 erwarten die Institute eine Steigerung des Bruttoinlandprodukts um 2,4 %.

In den ersten sieben Monaten 2021 beläuft sich der Zuwachs der realen Produktion im Maschinenbau in Deutschland gegenüber dem Vorjahresniveau nach vorläufigen Berechnungen auf 7,1 %. Für das gesamte Jahr 2021 lautet die Prognose auf +10 %. Sie könnte dank der regen Bestellfähigkeit höher ausfallen, wenn es weniger Engpässe geben würde.

Quelle: ifo.de vom 15.10.2021

Quelle: VDMA (Deutschland Konjunkturbulletin Oktober 2021, Originaltext)

Prognose für NanoFocus

Neben den konjunkturellen Erwartungen der Wirtschaftsinstitute und Fachverbände beruhen unsere Prognosen für das Geschäftsjahr 2021 auf unserer eigenen Unternehmensplanung. Hier wurden insbesondere die Auftragslage, aktuelle Kundenprojekte, erwartete Auftragsanbahnungen, Kostenentwicklungen und die Kooperationsvereinbarung mit der Mahr-Gruppe betrachtet. Erschwerend ist es weiterhin, eine verlässliche Prognose zu den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie zu geben. Der Prognosezeitraum beläuft sich auf 2021 und das erste sowie zweite Quartal 2022.

Standard/Labor

Der überwiegende Teil der Produkte des Bereichs Standard/Labor wird seit dem 1. Mai 2018 von der Mahr GmbH vertrieben. Im Wesentlichen wird eine weitere Internationalisierung des Vertriebs und Marketing angestrebt, um in den nächsten Jahren die gemeinsamen Planziele zu erreichen. Für 2021 war eine leichte Steigerung zum Vorjahr mit einem Umsatz von ca. 2,5 Mio. EUR in der Planung vorgesehen. Zum Berichtszeitpunkt prognostizieren wir einen deutlich erhöhten Umsatz von 3 bis zu 3,5 Mio. EUR in 2021.

Semiconductor/Electronics

NanoFocus hatte sich zunächst entschieden, den Bereich Semiconductor/Electronics zu verkaufen, um sich zukünftig auf das Kerngeschäft zu konzentrieren. Mittlerweile geht die Gesellschaft davon aus, den Geschäftsbereich nicht zu veräußern, und plant in den kommenden Geschäftsjahren mit einem weiteren Umsatzwachstum. Das Umsatzziel von 1,8 Mio. EUR für 2021 kann nicht gehalten werden. Da aufgrund der Auswirkungen der Pandemie Kundenaufträge aus dem asiatischen Markt nicht wie erwartet eingegangen sind, reduziert NanoFocus das Umsatzziel auf 900 TEUR.

Mobility/Custom/OEM

Im Bereich Mobility/Custom/OEM wurde mit ca. 4,5 Mio. EUR Umsatz geplant. Dieses Umsatzziel müssen wir um 800 TEUR auf 3,6 Mio. EUR nach unten korrigieren. Weiterhin steht für das vierte Quartal die Auslieferung eines Projektgeschäfts an einen Schlüsselkunden in China an.

Das Volumen beträgt ca. 1 Mio. EUR. Diese Auslieferung muss unter Umständen aufgrund der Auswirkungen der Pandemie auf 2022 verschoben werden. Sollte diese Verschiebung eintreten, muss die Umsatzerwartung für 2021 weiter um 1 Mio. EUR auf 2,6 Mio. EUR gesenkt werden.

Customer-Support-Center (CSC)

Aufgrund der immer noch spürbaren Auswirkungen der Pandemie wurde für 2021 ein moderater Umsatz von mindestens 1,7 Mio. EUR geplant. Zum Berichtszeitpunkt halten wir an dieser Prognose fest.

Nach dem durch die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie bedingten Umsatzrückgang in 2020 plant NanoFocus 2021 mit einer Erholung und Steigerung der Umsätze. Die Weiterführung der Kurzarbeit bei NanoFocus und bei unseren Kunden erschwert die Vertriebs- und Verkaufsprozesse weiterhin. Reisetätigkeiten im Ausland sind noch immer nur eingeschränkt möglich.

Auf Basis der vorgenannten Umsatzprognosen für die vier Bereiche erwarten wir unverändert erhöhte Risiken aus der Vorfinanzierung der Projekte und des hierfür notwendigen Working Capitals, insbesondere unter Berücksichtigung der erhöhten Lieferzeiten für technische Bauteile. Dem weiterhin schwierig einzuschätzenden Investitionsgütermarkt und den noch schwankenden globalen volks- und finanzwirtschaftlichen Bedingungen begegnet NanoFocus mit einer differenzierten Betrachtung in drei Szenarien (Real-, Worst- und Best Case). NanoFocus wird zeitnah auf Veränderungen reagieren. Die Controlling-Instrumente sind sowohl personell als auch strukturell etabliert und werden entsprechend weiter intensiv eingesetzt, um sehr zeitnah Gegenmaßnahmen ergreifen zu können.

Gesamtaussage zur Prognose

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts sind die weiteren Auswirkungen der Pandemie in ihrem vollen Umfang nicht hinreichend verlässlich prognostizierbar. Daher ist es erforderlich, die Planungsparameter kontinuierlich zu analysieren und anzupassen. Im Vordergrund steht die Aufrechterhaltung der Liquidität des Konzerns.

Um weitere zum Berichtszeitpunkt erkennbare Liquiditätsengpässe zu schließen, ist eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen mit mittelbarem Bezugsrecht der Aktionäre und Ausschluss des Bezugsrechts für Spitzenbeträge im April 2021 durchgeführt worden, die von der Hauptversammlung am 5. November 2020 beschlossen wurde.

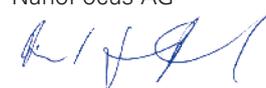
Um möglichen, mit diesen Risiken verbundenen Liquiditätsunterdeckungen im Prognosezeitraum entgegenzuwirken und die Zahlungsfähigkeit des Konzerns im betreffenden Zeitraum aufrechtzuerhalten, wurde zwischen dem Mehrheitseigner Carl Mahr Holding GmbH und der NanoFocus AG am 7. Mai 2021 der Darlehensvertrag über 3.000.000 EUR um 1.000.000 EUR weiteres Linienvolumen erweitert.

Unter Berücksichtigung der Auswirkungen der Pandemie, des aktuellen Auftragsbestands sowie der konjunkturellen Erwartungen müssen wir vor diesem Hintergrund für das Geschäftsjahr 2021 die Planung anpassen. Wir erwarten in 2021 nunmehr einen Umsatz zwischen 8.600 TEUR und 9.700 TEUR. Aufgrund dieser Umsatzentwicklung rechnen wir mit einem EBITDA zwischen -400 TEUR und +300 TEUR und einem EBIT zwischen -1.200 TEUR und -500 TEUR.

Risiko- und Chancenbericht

NanoFocus ist einer Reihe von Risiken ausgesetzt, die detailliert im Risikobericht des Geschäftsberichts 2020 beschrieben sind. Der aktuelle Geschäftsbericht 2020 steht auf der Website von NanoFocus unter www.nanofocus.de in der Rubrik „Investor Relations/Geschäftsberichte“ zum Download bereit.

Oberhausen, den 29. Oktober 2021
NanoFocus AG



Michael Hauptmannl
Vorstand (CEO)

Finanzinformationen zum 30.06.2021

Konzern-Bilanz Aktiva ▶ **22**

Konzern-Bilanz Passiva ▶ **23**

Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung ▶ **24**

Konzern-Kapitalflussrechnung ▶ **25**

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung ▶ **26**

Verkürzter Konzern-Anhang ▶ **27**

Konzern-Bilanz Aktiva

	30.06.2021	Veränderung		31.12.2020	30.06.2020
	EUR	%	absolut	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	2.308.763	-18	-501.433	2.810.196	3.047.780
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte, ähnliche Rechte und Werte	297.788	-21	-80.984	378.772	459.756
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, Schutzrechte und Lizenzen	777.913	-21	-210.144	988.057	1.142.207
3. Geschäfts- oder Firmenwert	524.396	-10	-58.266	582.662	640.928
	1.600.097	-18	-349.394	1.949.491	2.242.891
II. Sachanlagen					
1. Technische Anlagen und Maschinen	477.711	-23	-143.413	621.124	559.272
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	208.340	-4	-8.627	216.967	236.238
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	22.615	0	0	22.615	9.379
	708.667	-18	-152.038	860.705	804.889
B. Umlaufvermögen	5.549.176	-5	-295.373	5.844.549	6.008.569
I. Vorräte					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.165.837	0	4.247	2.161.590	2.291.082
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1.249.753	30	292.083	957.670	1.423.088
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	266.623	17	38.011	228.612	593.266
4. Geleistete Anzahlungen für Vorräte	0	0	0	0	7.500
	3.682.213	10	334.341	3.347.872	4.314.936
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	577.292	-52	-613.956	1.191.248	868.196
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen	70.752	-86	-453.256	524.008	0
3. Sonstige Vermögensgegenstände	48.915	5	2.276	46.639	164.117
	696.959	-60	-1.064.936	1.761.895	1.032.314
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.170.004	59	435.222	734.782	661.319
C. Rechnungsabgrenzungsposten	136.747	159	83.996	52.751	132.954
D. Aktive latente Steuern	0	0	0	0	6.727
Gesamt	7.994.687	-8	-712.809	8.707.496	9.196.029

Konzern-Bilanz Passiva

	30.06.2021	Veränderung		31.12.2020	30.06.2020
	EUR	%	absolut	EUR	EUR
A. Eigenkapital	1.538.491	-20	-392.417	1.930.908	2.236.925
I. Gezeichnetes Kapital	3.440.956	-53	-3.932.524	7.373.480	7.373.480
II. Kapitalrücklage	10.746.928	0	2	10.746.926	10.746.926
III. Gewinnrücklagen	1.165.000	0	0	1.165.000	1.165.000
IV. Verlustvortrag	-17.354.498	-6	-950.194	-16.404.304	-16.404.304
V. Jahresergebnis	3.540.105	k/A	4.490.299	-950.194	-644.177
B. Rückstellungen	491.418	55	173.974	317.444	747.719
1. Steuerrückstellungen	0	0	0	0	218
2. Sonstige Rückstellungen	491.418	55	173.974	317.444	747.501
C. Verbindlichkeiten	5.567.855	-7	-402.845	5.970.700	5.636.578
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	55	k/A	55	0	0
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	501.627	24	97.790	403.837	1.160.293
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	676.910	-8	-60.141	737.051	629.665
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen	1.302	-94	-19.798	21.100	0
5. Sonstige Verbindlichkeiten	4.387.961	-9	-420.751	4.808.712	3.846.620
D. Rechnungsabgrenzungsposten	16.603	-32	-7.717	24.320	26.880
E. Passive latente Steuern	380.320	-18	-83.804	464.124	547.928
Gesamt	7.994.687	-8	-712.809	8.707.496	9.196.029

Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung

	HJ 2021	Veränderung		HJ 2020
	EUR	%	absolut	EUR
1. Umsatzerlöse	3.114.575	-15	-534.920	3.649.495
2. Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	330.094	k/A	410.440	-80.346
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	-100	-95.394	95.394
4. Sonstige betriebliche Erträge	163.402	191	107.293	56.109
5. Materialaufwand	1.327.412	22	242.611	1.084.801
5a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.263.650	21	217.200	1.046.450
5b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	63.762	66	25.411	38.351
6. Personalaufwand	2.119.534	17	300.299	1.819.235
6a. Löhne und Gehälter	1.737.755	17	249.190	1.488.565
6b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung – davon für Altersversorgung: EUR 18.642 (Vorjahr: TEUR 21)	381.780	15	51.110	330.670
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	497.464	11	51.303	446.161
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	945.096	-2	-23.585	968.681
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	-100	-2	2
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	177.055	32	43.287	133.768
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag – davon latente Steuern: EUR -83.804 (Vorjahr: TEUR -89)	-83.824	6	5.119	-88.943
12. Ergebnis nach Steuern	-1.374.666	-114	-731.617	-643.049
13. Sonstige Steuern	881	-22	-247	1.128
14. Ertrag aus Kapitalherabsetzung	4.915.652	k/A	4.915.652	0
15. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	3.540.105	k/A	4.184.282	-644.177

Konzern-Kapitalflussrechnung

	30.06.2021	Veränd.	30.06.2020	31.12.2020
	TEUR	absolut	TEUR	TEUR
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	735	-898	1.633	1.633
Periodenergebnis	3.540	4.184	-644	-950
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	497	51	446	1.017
Abschreibungen auf Umlaufvermögen	0	0	0	143
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	174	271	-97	-528
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-4.926	-4.931	5	-89
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	-4	4	-303
Zinsaufwendungen/Zinserträge	177	43	134	297
Ertragsteueraufwand/-ertrag	-84	4	-88	-166
Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	70	70	0	10
Cashflow aus Umsatztätigkeit	-552	-312	-240	-569
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	610	1.460	-850	-920
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-365	-647	282	-327
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-307	501	-808	-1.816
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	23	-23	-43
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagevermögen	0	-49	49	378
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-37	-19	-18	-60
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-37	-45	8	275
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	983	983	0	0
Einzahlung aus Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	0	0	0	1.000
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-46	38	-84	-171
Gezahlte Zinsen	-158	-70	-88	-186
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	779	951	-172	643
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	435	1.407	-972	-898
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.170	509	661	735

Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Bilanz- verlust	Konzern- Eigenkapital
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Eigenkapital per 01.01.2021	7.373.480	10.746.926	1.165.000	-17.354.498	1.930.908
Kapitalerhöhung gegen Bareinlage	983.130	2			983.132
Kapitalherabsetzung	-4.915.654				-4.915.654
Jahresergebnis				3.540.105	3.540.105
Eigenkapital per 30.06.2021	3.440.956	10.746.928	1.165.000	-13.814.393	1.538.491

Verkürzter Konzern-Anhang zum 30.06.2021

1. Konsolidierung und Konzernstruktur

In die Konsolidierung wurde die Gesellschaft Breitmeier Messtechnik GmbH (Ettlingen) einbezogen. Die NanoFocus AG hält an dem Tochterunternehmen eine hundertprozentige Beteiligung am Kapital.

2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind unverändert und können im Konzern-Geschäftsbericht 2020 unter den Finanzinformationen (Seiten 39-42) eingesehen werden.

Aufgrund elektronischer Rechenhilfen können sich bei den Angaben in EUR Rundungsdifferenzen ergeben. Euro-Beträge werden gerundet ohne Nachkommastellen angegeben.

3. Erläuterungen zur Konzernbilanz

Die Zusammensetzung und Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen ist aus dem nachfolgenden Konzern-Anlagenspiegel ersichtlich.

Konzern-Anlagenspiegel zum 30.06.2021

	Anschaffungskosten			
	Stand: 01.01.2021	Zugänge	Abgänge	Stand: 30.06.2021
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte, ähnliche Rechte und Werte	3.283.962	0	0	3.283.962
2. Entgeltlich erworbene Lizenzen/Software	4.556.335	0	0	4.556.335
3. Geschäfts- oder Firmenwert	6.399.511	0	0	6.399.511
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	14.239.809	0	0	14.239.809
II. Sachanlagen				
1. Technische Anlagen und Maschinen	1.854.803	465	58.645	1.796.623
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	691.444	36.617	0	728.060
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	22.615	0	0	22.615
Summe Sachanlagen	2.568.862	37.082	58.645	2.547.299
Gesamt	16.808.670	37.082	58.645	16.787.107

Konzern-Anlagenspiegel zum 30.06.2021

AfA-Stand: 01.01.2021	Abschreibungen		AfA-Stand: 30.06.2021	Buchwert	
	Zuführung	Abgänge		Stand: 30.06.2021	Stand: 31.12.2020
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2.905.190	80.984	0	2.986.174	297.788	378.772
3.568.278	210.145	0	3.778.422	777.913	988.057
5.816.850	58.266	0	5.875.116	524.396	582.662
12.290.318	349.394	0	12.639.712	1.600.097	1.949.491
1.233.679	102.827	17.594	1.318.912	477.711	621.124
474.477	45.243	0	519.720	208.340	216.967
0	0	0	0	22.615	22.615
1.708.156	148.070	17.594	1.838.632	708.667	860.705
13.998.474	497.464	17.594	14.478.344	2.308.763	2.810.196

3.1. Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital beträgt 3.440.956 EUR und ist aufgliedert in 3.440.956 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem Gegenwert von umgerechnet je 1,00 EUR.

3.2. Genehmigtes Kapital/Bedingtes Kapital

Das Grundkapital ist gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 12. August 2020 um bis zu 3.186.740 EUR bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2020).

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 12. August 2020 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 11. August 2025 durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- oder Sacheinlagen einmal oder mehrmals nach teilweiser Ausnutzung um insgesamt bis zu 3.686.740 EUR zu erhöhen. Das Bezugsrecht der Aktionäre kann ausgeschlossen werden (Genehmigtes Kapital 2020).

3.3. Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt 10.747 TEUR.

3.4. Sonstige Rückstellungen

	30.06.2021	30.06.2020
	TEUR	TEUR
Personalarückstellungen	316.264	589.225
Ausstehende Rechnungen	25.280	20.796
Abschlussenerstellungs-/ prüfungs- und Beratungskosten	44.144	43.700
Gewährleistungen	65.830	54.098
Aufsichtsratsvergütungen	22.500	22.500
Archivierungskosten	17.400	17.400
Gesamt	491.418	747.719

3.5. Verbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten ist ein Teilbetrag von 2.000 TEUR durch die Verpfändung von Anteilen an verbundenen Unternehmen besichert.

Zum 30. Juni 2021 bestehen Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 5.567 TEUR. Davon weisen 4.227 TEUR eine Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren und 1.340 TEUR eine Laufzeit von weniger als einem Jahr auf. Zum Stichtag bestehen Bankverbindlichkeiten in Höhe von 0 TEUR.

3.6. Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse, insbesondere Verbindlichkeiten aus der Begebung und Übertragung von Wechseln, aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften und aus Gewährleistungsverträgen sowie Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten vonseiten der NanoFocus AG bestehen zum 30. Juni 2021 nicht.

4. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung

4.1. Umsatzerlöse

Umsatz nach Business Unit	HJ 2021	HJ 2020
	TEUR	TEUR
Mobility/Custom/OEM	1.469	1.020
Customer-Support-Center	950	1.061
Standard/Labor	614	1.246
Semiconductor/Electronics	82	322
Gesamt	3.115	3.649

Umsatz nach Regionen	HJ 2021	HJ 2020
	TEUR	TEUR
Europa	2.239	2.793
Asien	542	731
Nord-/Südamerika	298	125
Afrika	36	0
Gesamt	3.115	3.649

Oberhausen, den 29. Oktober 2021
NanoFocus AG



Michael Hauptmann
Vorstand (CEO)



Die Kontaktdaten unserer weltweit
vertretenen Vertriebspartner finden
Sie auf www.nanofocus.de